

Einfach
Abtauchen



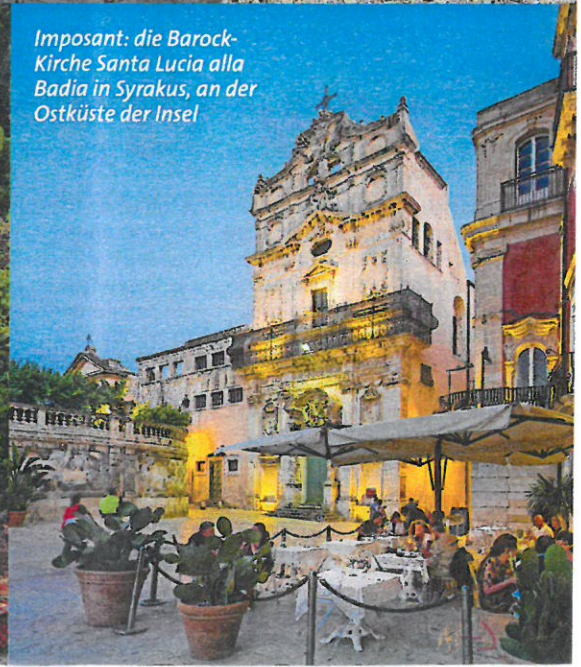
Sizilien

Eine Insel zum Verlieben

Die Bucht von Mazzarò
gehört zu den wohl
schönsten Buchten
von ganz Sizilien



Imposant: die Barock-
Kirche Santa Lucia alla
Badia in Syrakus, an der
Ostküste der Insel





Zum Baden an die Buchten

Gut geschützt, wie hier in Mazzarò, ist das Wasser immer ein paar Grad wärmer! Ende Mai könnte es übrigens voll werden: Vom 26. bis zum 27. Mai findet in Taormina der G7-Gipfel statt. Dann wimmelt es auf der Insel vor Politikern und Presse, Hotelzimmer sind sehr teuer oder ausgebucht



Vom Hotel „Bel Soggiorno“ hat man den wohl besten Blick der Insel: auf das blaue Meer und den Vulkan Ätna

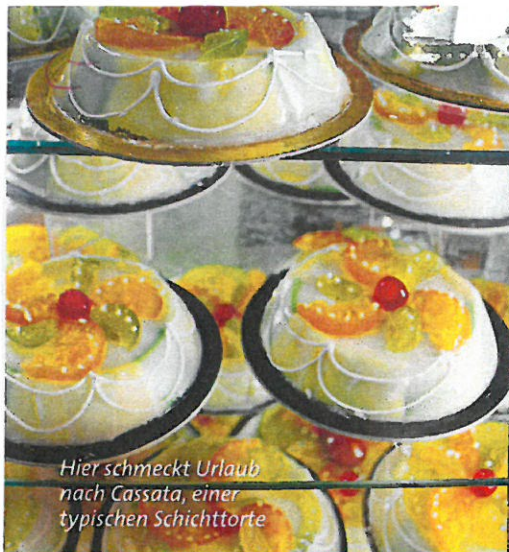
Wein und Kultur: Beides lässt sich auf Sizilien nicht voneinander trennen. **Laura-Autor Detlef Berg** kam ganz entzückt zurück

Dass ich Sizilien gesehen habe, ist mir ein unzerstörbarer Schatz auf mein ganzes Leben“, schreibt der Dichterfürst Goethe über seinen Sizilien-Aufenthalt.

Und ich mache es ihm gleich, staune über die reiche Geschichte und Kultur der Insel. Ein guter Tropfen Wein beseelt, lässt mich schweben – die Poesie Siziliens, ich genieße sie in vollen Zügen. Erster Höhepunkt meiner Sizilien-Reise ist Taormina. Ich bummle über die Piazza IX. Aprile, genieße die typische Atmosphäre. In den Cafés sitzen alte Männer. Unter der noch wärmenden Frühlingssonne blättern sie in Zeitungen, nippen am Espresso – Dolce Vita, süßes Leben auf italienische Art. Wie ein Balkon liegt der Platz 230 Meter hoch über dem Meer. Ich schlendere auf der gewundenen Corso

Umberto, einer herrlichen Flaniermeile mit unzähligen Boutiquen, Souvenirläden, Bars und Restaurants. Er führt zu der Sehenswürdigkeit, die kein Besucher Siziliens versäumen darf – zum griechischen Theater. „Setzen Sie sich in eine der oberen Reihen und lassen Sie das großartige Panorama auf sich wirken“, rät die Reiseführerin. Kaum zu glauben, dass ein Ort existiert, der die Ruinen eines antiken Theaters und den verschneiten Gipfel des Ätna vereint. Die Besteigung des mit 3323 Metern höchsten und aktivsten Vulkans Europas reizte einst schon Goethe, doch Ortskundige rieten ihm davon ab. Trotzdem ließ sich der Dichter nicht abhalten und wurde für seinen Mut am windigen und rauchenden Krater-Rand mit einer grandiosen Aussicht über „das herrliche Land“ belohnt, „das nah und fern bis ans Meer unter mir lag“.

Bitte umblättern ➤



Hier schmeckt Urlaub nach Cassata, einer typischen Schichttorte



Gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe: die spätbarocke Stadt Ragusa



So frisch und lecker!

Obst und Gemüse kauft man auf Sizilien am besten direkt beim Bauern oder an kleinen Marktständen. Aus der Region schmeckt es nicht nur besser als aus dem Supermarkt – es ist auch viel günstiger



Infos & Tipps

Hinkommen

Es gibt nur wenige Direktflüge von Deutschland nach Catania, meist muss man umsteigen. Direkt fliegt etwa Euro-wings, z. B. in zwei Stunden und zehn Minuten ab Stuttgart, ab ca. 200 Euro

Übernachten

Hotel „Méditerranée“ in Taormina, am Strand gelegen, DZ ab 120 Euro, Buchung z. B. über www.booking.com

Pauschal-Angebot

5 ÜN/F im „Hotel d'Orange d'Alcantara“ (drei Sterne) ab ca. 195 Euro p. P. im DZ, inkl. Flug ab Berlin am 27. März, Buchung über www.expedia.de

Reise-Wetter

Im März und April ist es auf Sizilien bis zu 20 Grad angenehm warm. Für die kühleren Abendstunden gehört trotzdem ein dicker Pullover in den Koffer!

Heute ist der Aufstieg weniger gefährlich und beschwerlich. Mit der Schmalspurbahn Circumetnea schwinde ich mich einem Vogel gleich in unzähligen Kehren von den schönen Badestränden am Mittelmeer durch Weingärten und Zitrusplantagen hinauf in eine geheimnisvolle Mondlandschaft aus Geröll und Lava. Wer weiter in Richtung Gipfel will, sollte sich unbedingt erfahrenen Führern anvertrauen. Die Touren sind anspruchsvoll, und wenn der Vulkan Feuer spuckt, sollte man lieber genau wissen, welchen Weg man einschlägt.

In meinem Urlaub konzentriere ich mich auf den Osten der Insel

Ganz Sizilien während nur einer Reise zu erkunden ist unmöglich, dafür ist die Insel zu riesig. Allein im Ostteil gibt es so viel zu sehen. Unter anderem haben wir das dem

Erdbeben von 1693 zu verdanken, das einige Städte der Region völlig zerstörte. Wiederaufgebaut wurde im Zeichen des Barocks – und wie! Das war für acht Städte im Val di Noto ein Glücksfall – mit ihren harmonischen Stadtbildern zählen sie heute zum Weltkulturerbe der UNESCO. Ragusa etwa oder Noto. Einheimische nennen das Städtchen „einen Garten aus Stein“. Hier säumen kunstvoll verzierte Gebäude den Corso Vittorio Emanuele. Besonderer Hingucker: Balkone, deren Simse mit Engeln, Blüten oder Fabeltieren verziert sind. Am schönsten ist ein Spaziergang frühmorgens oder am Abend, wenn die Sonne die Hauswände in warmes Honiggelb taucht. Mindestens zwei Tage braucht man für Syrakus, habe ich gelesen. Und ja, das stimmt! Bewundernd stehe ich am Hafen der einst mächtigsten Stadt Siziliens, in

dem bunte Schiffchen friedlich dümpeln. Sehenswert ist auch die auf der Halbinsel Ortigia gelegene Altstadt mit der Kathedrale Santa Maria delle Colonne.

Zum Abschluss möchte ich Sizilien mit allen Sinnen genießen

Und so fahre ich nach Marsala und besuche das Weingut Donnafugata. Dort lebt und arbeitet José Rallo. Sie ist Winzerin und kümmert sich um die exzellenten Weine, die im ältesten Gut der Insel erzeugt werden. Dort, im Innenhof des Anwesens, treffe ich außerdem auf eine Tafel mit dem berühmten Goethe-Zitat: „Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele. Hier ist erst der Schlüssel zu allem.“

Recht hat er, denn eins weiß ich: Sizilien, du Schöne, ich komme wieder – und dann erkunde ich den Rest der Insel. ★